

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



HALTUNG

Moderner Boxenbau

BETRIEB

Effektiver Brandschutz

PRAXISTEST

**Kompakttraktor,
Mulcher und
Elektroschubkarre**

7/16

22. JAHRGANG

3 Editorial

AKTUELL

6 Nachrichten
12 Sichere Weidezäune

HALTUNG

14 Moderner Boxenbau

BETRIEB

26 Brandschutz

PRAXISTEST

28 Kompakttraktor Kubota L5040
33 Mulcher Peruzzo Puma 1800
34 Elektroschubkarre Itesia Donky

BETRIEBSREPORTAGE

36 Hengststation Holkenbrink/
Reit- und Fahrverein Albachten e. V.

SERVICE

44 Marktplatz
47 Branchenführer
49 Impressum

DAS LETZTE WORT

50 Wie im Scheich-Reich

Titelfoto: Kai Schwarz

In diesem Heft finden Sie Beilagen von Ecora, Haas Nümbrecht und FORUM Zeitschriften und Spezialmedien.





34

Praxistest:
Elektroschubkarre Itesia Donky



36

Betriebsreportage:
Hengststation Holkenbrink/Reit- und Fahrverein Albachten e.V.

Mensch. Tier. Wir.

15 Mio. €
Deckungs-
summe

Betriebshaftpflicht für Pferdebetriebe

- ✓ beitragsfreie Mitversicherung von Fohlen und Aufzuchtponies
- ✓ Veranstaltungen unbegrenzt und ohne vorherige Ankündigung

Mehr Infos unter:
www.uelzener.de/betriebe

Uelzener 
VERSICHERUNGEN Mensch. Tier. Wir.

Besuchen Sie uns:
www.facebook.com/uelzener



Wettbewerb zur gesunden Pferdehaltung

Pferdebetriebe haben noch bis zum 31. Juli 2016 Gelegenheit, am Wettbewerb „Qualitätsbetrieben gehört die Zukunft“ teilzunehmen. Es winken Preise im Wert von insgesamt 5.000 Euro, unter anderem gestiftet von Derby Spezialfutter und den Uelzener Versicherungen. Eine ausführliche Berichterstattung in den Fachmedien, allen voran **Pferdebetrieb** als Medienpartner der Veranstaltung, ist den Teilnehmern und insbesondere den Siegern gewiss. Zur Bescheinigung ihres hohen Qualitätsstandards erhalten die erfolgreichen Betriebe hochwertige Stalltafeln. Der Wettbewerb wird bereits zum elften Mal von Schade & Partner, Beratungsunternehmen für Pferdebetriebe, ausgerichtet und bundesweit ausgeschrieben – mit dem Ziel, pferdegerechte Haltungsbedingungen zu fördern.

Teilnehmen können Ausbildungs- und Pensionsbetriebe aller Disziplinen sowie Reit- und Fahrvereine jeder Art mit mindestens 20 Pferden. Auch Zuchtbetriebe jeder Rasse mit mindestens fünf Zuchtstuten, Aufzuchtbetriebe mit mindestens 20 Aufzuchtpferden sowie Zucht- und Aufzuchtbetriebe mit mindestens vier Zuchtstuten und 15 Pferden insgesamt sind zugelassen. Die entsprechenden Bewerbungsunterlagen können bei

Schade & Partner eingereicht werden. Die Überprüfung der Betriebe erfolgt durch eine unabhängige Fachjury. Zwei Tierärzte untersuchen vor Ort die Haltungsbedingungen der Pferde, ihre Fütterung sowie die Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge. Die Siegerehrungen und Prämierungen finden am 19. November 2016 im Rahmen der 16. Fachtagung „Gesunde Haltung – Gesunde Pferde“ in Verden (Aller) statt. Mitveranstalter der Tagung ist der Hannoveraner Verband.

www.schadeundpartner.de



25.000 Islandpferde-Fans



Der Islandpferde-Reiter- und Züchterverband (IPZV) hat in diesem Jahr die eigene Rekordmarke geknackt: Mehr als 25.000 Isländer-Fans sind im IPZV vereinigt. Damit bewegt sich der Verein gegen den allgemeinen Trend im deutschen Reitsport. Ende vergangenen Jahres hatte die Deutsche Reiterliche Vereinigung bekannt gegeben, dass die Mitgliederzahlen in deutschen Reit- und Fahrvereinen stetig sinken. Zum Stichtag 31. Dezember 2014 wurde ein Rückgang von etwas über einem Prozent verzeichnet. Dieser Abwärtsbewegung setzte der IPZV im Jahr 2015 einen stattlichen Zuwachs entgegen: Zum 1. Januar 2016 wurde die Marke von 25.000 überschritten. 25.040 registrierte Vereinsmitglieder entsprechen einem Plus von 196 Mitgliedschaften beziehungsweise von knapp einem Prozent gegenüber dem Vorjahr. IPZV-Präsident Karly Zingsheim freute sich über den Rekord. Der Zusammenschluss der Islandpferde-Fans gliedert sich in zwölf Landesverbände und 144 Ortsvereine. Damit ist der IPZV der mitgliederstärkste Verband aller insgesamt 20 europäischen und überseeischen Islandpferdeverbände.

Quelle: www.ipzv.de



RECHT & URTEIL

Verjährungsansprüche bei Fotovoltaik

Für Fotovoltaikanlagen, die fest mit dem Hausdach verbunden sind, gilt nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs die lange Verjährungsfrist bei Bauwerken. Eine Klägerin, die nachträglich eine Aufdachanlage auf einer Tennishalle errichten ließ, hatte Mängelansprüche aufgrund zu geringer Leistung geltend gemacht und eine Minderung um 25 Prozent der Nettovergütung verlangt. Der unter anderem für das Baurecht zuständige VII. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs entschied, dass in diesem Fall die lange Verjährungsfrist für Nacherfüllungsansprüche von fünf Jahren gelte. Dies ist dann gegeben, „wenn das Werk in der Errichtung oder grundlegenden Erneuerung eines Gebäudes besteht, fest eingefügt wird und dem Zweck des Gebäudes

dient“. In dem vom Senat entschiedenen Fall lagen diese Voraussetzungen vor, weil die insgesamt 335 gerahmten Module der Fotovoltaikanlage sturmsicher und ohne Beeinträchtigung der Statik des Dachs durch eine massive Unterkonstruktion, durch die Vielzahl verbauter Elemente sowie durch die aufwendige Verkabelung so mit dem Gebäude verbunden worden waren, dass eine Trennung nur mit einem erheblichen Aufwand möglich ist. Dies käme einer grundlegenden Erneuerung des Bauwerks gleich und somit einer Neuerrichtung. Damit ist die Anlage als Bauwerk zu sehen und es gilt nicht die verkürzte zweijährige Verjährungsvorschrift.

Quelle: www.bundesgerichtshof.de

BETRIEBE - TOUR RUND UM BAD SEGEBERG

Wo Winnetous Pferde wohnen

Drei Betriebe bei Bad Segeberg, der Heimat der berühmten Karl-May-Festspiele, standen am 12. Mai auf dem Reiseplan von etwa 30 Pferdebetriebsleitern. Im Rahmen der „Betriebe-Tour“ des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein konnten diese verschiedene Haltungskonzepte ihrer Kollegen kennenlernen und vor Ort Eindrücke und Ideen sammeln.

Erste Station war der Betrieb von Reiner Stave, dem „Kutscher von Karl May“, in Schönböken. Ein Teil der Pferde der Bad Segeberger Festspiele bewohnt außerhalb der Spielzeit den Pensionsbetrieb Hof Stave. Täglicher Weidegang und große Boxen für die Nacht zeichnen die dortige Pferdehaltung aus. Die Stallgemeinschaft um Inhaber Reiner Stave hat sich vor allem dem Fahren mit historischen Kutschen und dem Jagdreiten verschrieben.

In Groß Rönnau stand der Pferdehof Behnk auf dem Reiseplan. Neben Pensionspferden stehen auch dort vierbeinige Festspiel-Stars in einer großen Aktivstallanlage. Es gibt zwei große

Offenställe mit computergesteuerter Fütterung und Paddockboxen. Anlagenbetreiber Gerd-Wilhelm Behnk erklärt, dass er eine gut gemachte Offenstallhaltung für das Beste hält, aber auch beobachtet, dass sich manche Einsteller da nicht gleich herantrauen. So seien die Paddockboxen eine Alternative zum Eingewöhnen.

In Kükels auf Winklers Hof war schließlich eine neu gebaute Anlage mit einem innovativen Ansatz zur Boxenhaltung zu besichtigen. Die fast 25 Quadratmeter großen Boxen sind in einen eingestreuten Liege- und einen betonierten Fressbereich unterteilt und zum Futtergang hin mit einem Fressgitter versehen. Die Zwischenwände ermöglichen Sozialkontakt zu den Boxennachbarn. Die Boxen befinden sich nicht in einem Stallgebäude, sondern auf einer überdachten Außenfläche. So stehen die Pferde ganzjährig im Außenklima – und laut Inhaber Gerd Winkler sind die natürlichen Klimareize der Gesundheit der Pferde sehr zuträglich.

Quelle: www.pferdesportverband-sh.de



B O X E N

Perfektes Quartier für Pferde

Obwohl die Offenstallhaltung von Pferden immer beliebter wird, ist die Unterbringung in Boxen in vielen Betrieben bis heute die Nummer eins.

Pferdebetrieb hat deshalb verschiedene Experten danach gefragt, wie eine artgerechte, moderne Pferdebox ihrer Meinung nach aussehen sollte.


erweise nicht mit Blech gedeckt, da Regentropfen auf diesem Material ein sehr lautes Geräusch verursachen. Ställe mit Blechdächern heizen sich zudem im Sommer stark auf.“ Georg Sulzberger empfiehlt Sandwichpaneele: „Diese isolieren gut.“ Was die Wände betrifft, rät er zu 60 Millimeter starkem Holz ohne Kanten. Vor Mauerwerk mit Kalksandstein, der Hohlkammern hat, oder Ziegelsteinen wird nach seinen Angaben ein Schlagschutz benötigt, damit die Pferde die Stallwände nicht beschädigen. Etienne Rossler empfiehlt auch einen Licht-/Luft-First, der für ausreichend Licht und Frischluft sorgen kann. Neben den Boxen sollte das Gebäude noch ausreichend Raum für Sattel- und Futterkammern sowie für Waschplätze bieten.

Box oder Paddockbox?

Pferdebetrieb hat die Experten auch gefragt, wie sich das Verhältnis bei den von ihnen gebauten Boxen in Bezug auf Varianten mit und ohne Paddock gestaltet. Die Antworten zeigen: Paddocks liegen im Trend. „Neue Ställe werden fast nur noch mit Paddocks gebaut“, sagt Georg Sulzberger. „Viele alte Ställe werden mit Außenboxtüren und Paddocks nachgerüstet.“ Roland Hau und Dorina Weber beobachten die gleiche Entwicklung. Etienne Rossler verzeichnet regionale Unterschiede und eine Verteilung je nach Schwerpunkt des Betriebs: „Paddockboxen bauen wir im Süden der Bundesrepublik deutlich häufiger als im Norden. In Pensionsbetrieben sind sie eigentlich die Regel. Bei Zucht- und Ausbildungsbetrieben wird hingegen schon mal eher auf einen Paddock an der Box verzichtet.“

Ausstattung

Die Ausstattungsvarianten für Boxen sind je nach Anbieter unterschiedlich. Bei Hörmann gehören beispielsweise Heuraufen, die von der Stallgasse aus befüllbar sind oder sich drehen lassen, Fressblenden in den Trennwänden und Drehröge zur Ausstattung. Bei Georg Sulzberger können Kunden aus einer Vielzahl von Trennwänden und Vorderfronten wählen, nach Wunsch werden auch Sonderformen gebaut. Er empfiehlt für den Boxenbau Hartholz, weist aber darauf hin, dass sich auch die in der Regel teureren

Kunststoff-Recycling-Profile bewährt haben. Bambus sei nicht empfehlenswert: „Das Material ist relativ teuer und der Kleberanteil ist recht hoch. Wenn Bambus nicht regelmäßig eingeölt wird, wird er meiner Erfahrung nach matt und bleicht aus.“ Diese Ansicht teilt auch Roland Hau, der unter anderem Kraftfutterautomaten für seine Boxen anbietet. Vor allem in diesem Bereich wächst der Bedarf, da Automaten für die von Futterexperten geforderten kleinen Portionen sorgen, die über den Tag verteilt werden. 

LENA SCHWARZ, KAI SCHWARZ ///



LEISTUNGSSTARK KRAFTVOLL WIRTSCHAFTLICH MANITOU

Jetzt finanzieren mit
**MANITOU
FINANCE**

Foto: Schenker, jeder ist eine Änderung und Vordrucke von Mani...
 Kalkulat... unterliegt den steuerl...
 Finanzierungsverhältnis... PARIBAS Lease Group S.A. Zveignt der F... und Deutschland sowie...
 Finanzierung durch Mani... Deutschland GmbH

Finanzieren Sie Ihren Mani... MLT Teleskopklader oder Gehl / Mustang Knickklader bequem mit dem Mani... Finance Blockratenprogramm: Nur 0,99 % Zinssatz, keine Anzahlung, niedrige monatliche Rate, auf Wunsch Finanzierung der Mehrwertsteuer. Alle Informationen erhalten Sie unter finanzierung.manitou.com.
 Ihr Händler berät Sie gern zu unseren weiteren Finanzierungsangeboten.



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



FEUERGEFAHR

Pferdebetriebe gelten wie alle landwirtschaftlichen Betriebe und Stallungen als feuergefährliche Betriebsstätten. Wo die Gefahren lauern und welche Vorsichtsmaßnahmen Sie zum Schutz Ihrer Anlage ergreifen sollten, erläutert Brandschutzexperte Holger Goebel.



Feuerlöscher-Symbol nach ISO 7010.



Sammelstellen-Symbol nach ISO 7010.

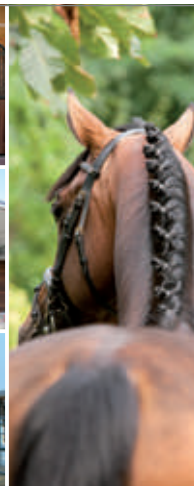
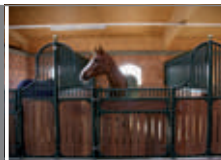


Notausgangs mit Richtungs-Symbol nach ISO 7010.

Für Stallanlagen gibt es aktuell keine gesonderten Bauvorschriften oder Richtlinien, die den Brandschutz betreffen, und das, obwohl landwirtschaftliche Betriebe und Stallungen als Sonderbauten beziehungsweise feuergefährliche Betriebsstätten gelten und der höchsten Brandklasse zugeordnet werden. Beim Neu- oder Umbau eines Stalls sollten in puncto Brandschutz immer die jeweilige Landesbauordnung und die technischen Regeln für Arbeitsstätten (ASR) herangezogen werden. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Baubehörden muss dann eine Lösung erarbeitet werden, die allen Ansprüchen gerecht wird. Grundsätzlich verantwortlich für den Brandschutz ist der Betreiber der Anlage. Dazu gehört der Schutz für Sachgüter, anwesende Personen wie Personal, Gäste oder Fremdhändler und alle Tiere. ▶



- › Pferdeboxen (Innen/Außen)
- › Stallanlagen
- › Stallfenster, -türen, -tore
- › Führanlagen
- › Aquatrainer
- › Futtersilos



Mitteldamm 65a
D-32429 Minden
Tel. +49 (0) 571 95605-826
info@pferdeboxen.de
www.pferdeboxen.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

KUBOTA L5040

VIELSEITIG UND SOLIDE

Schleppen, ziehen, stemmen, heben – ein Traktor ist sich für nichts zu schade. Doch wie viel kann er schleppen, ziehen, stemmen, heben? Das ist nicht immer klar. Was der Kubota L5040 schafft und wann er an seine Grenzen stößt, haben wir uns in einem Praxistest angeschaut.



Zwei große Quaderballen sind für den L5040 kein Problem.

Kubota bietet mit dem L5040 einen Kompakttraktor an, der sich dank seiner schlanken Abmessungen, der kräftigen Hydraulik und des starken 50-PS-Motors für viele Aufgaben in einem Pferdebetrieb eignet. In unserem Testparcours trat der Kubota

L5040 mit Ackerstollenreifen an, alternativ kann das Modell auch mit Rasenbereifung, Mischprofil oder Golfplatzbereifung geordert werden. Außerdem wurde dem Kompakttraktor der Kubota-Frontlader LA854 und eine optionale Frontzapfwelle spendiert. Serienmäßig verbaut ist eine Heckzapfwelle, die mit



Ifor Williams Pferdeanhänger mit Standard-Frontausstieg und unverwechselbarer, optionaler Kombination aus Heckrampe und Flügeltüren.



Frontlade-Rampe links oder rechts



Offene Heckrampe



Offene Flügeltüren

Besuchen Sie uns
20. - 24.07.2016
auf der eurocheval
in Offenburg



Exzellenter Fahrkomfort und hohe Widerstandsfähigkeit durch einzigartiges Starrachsen- und Parabelfeder-System, in 6 attraktiven Farben erhältlich. Bei uns reisen Reiter und Pferd sicher und komfortabel.

www.iforwilliams.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im



Pferdebetrieb
PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reifen lernte
RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage
BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST
Tipps für die
Reitbodenpflege**

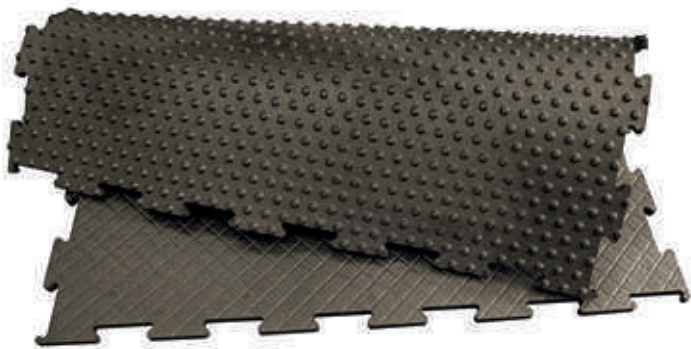
Pferdebetrieb
PROFI-MAGAZIN



◀ Eins, zwei, drei ... Weidehütte

Olaf Nielsen bietet Pferdeboxen, Weidehütten und Stallanlagen an. Er begleitet seine Kunden von der Beratung über den Grundriss bis zur Gestaltung des Untergrunds. Kunden müssen die als Fertigelemente gelieferten Boxen lediglich aufrichten und verschrauben beziehungsweise vernageln. Traut man sich die Montage nicht zu, übernimmt Olaf Nielsen für einen Stundenlohn von 35 Euro den Aufbau. Bei einer Doppelbox dauert die Montage etwa vier bis fünf Stunden. Nielsen kümmert sich auch um die Pflege von Anlagen und Renovierungsarbeiten: Neben dem Bau von artgerechten Unterkünften für Pferde bietet er alle klassischen Hausmeistertätigkeiten sowie Handwerksarbeiten an.

www.nielsen-pferdeboxen-weidehuetten.de



◀ Für festen und sicheren Tritt

Die Bodenbeläge Belmondo Horsewalker und Belmondo Paddock von Gummiwerk Kraiburg Elastik sorgen für rutschfeste und trittsichere Führanlagen, Paddocks, Wege und Waschplätze. Die Oberseite der witterungs- und UV-beständigen Beläge besteht aus einer verschleißfesten Deckschicht mit Rautenprofil, die Unterseite hat ein Multisquare-Profil. Die Matten werden einzeln verlegt und über Puzzleverbinder zusammengesetzt. Die Rutschfestigkeit der Gummimatten wurde durch einen DLG-Anerkannt-Test bestätigt. Dabei wurde ein künstlicher Pferdehuf mit einer definierten Geschwindigkeit über die Beläge gezogen. Laut Prüfrahmern müssen diese im trockenen und im nassen Zustand einen Reibbeiwert von mindestens 0,45 aufweisen. Die Ergebnisse der Belmondo-Beläge lagen deutlich darüber.

www.kraiburg-belmondo.de

▶ Innovatives Reithallensystem

Das neue Reithallensystem Andrina von Viebrockreithallen punktet auf vielfache Weise. Die Stahlkonstruktion mit Betonwänden lässt sich demontieren und schnell wieder aufbauen. Die Halle gibt es in klassischen Maßen und individuellen Größen. Eine Photovoltaikanlage liefert Strom für die Innen- und Außenbeleuchtung, das Hallentor und weitere elektrische Geräte. Neben dem Lichtfirst und Fenstern aus Verbundsicherheitsglas sorgt ein Tor aus unabhängig voneinander bewegbaren Banden- und Wandelementen für Helligkeit. Auch die LED-Beleuchtung, die sich per Smartphone steuern lässt, sorgt für Licht. Die gepolsterte Bande schützt Pferd und Reiter, beschädigte Teile können ausgetauscht werden. Das Reithallensystem bietet innen wie außen zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten.

www.viebrockreithallen.de



▲ Flügelschlagen gegen Mücken

Die Firma Radarcan setzt zur Abwehr von durstigen weiblichen Mücken auf die harmlosen Männchen der Spezies: Eine Plastikbox, die man am Armband tragen kann, imitiert das Fluggeräusch männlicher Mücken. Dadurch sollen die Weibchen, die das starke Geschlecht vor dem Eierlegen meiden, vertrieben werden. Der batteriebetriebene Mückenschutz hält laut Radarcan bei einem täglichen Einsatz von vier Stunden acht Monate lang und deckt einen Bereich von bis zu zwei Metern ab. Damit kann das Armband nicht nur den Reiter, sondern auch das Pferd schützen.

eu.radarcan.com



▲ Mähen an schwer erreichbaren Stellen

Das italienische Unternehmen MDB bringt mit der Funkturple LV300 einen neuen ferngesteuerten Mulchmäher für Böschungen und schwer zugängliches Gelände auf den Markt. Nach Angaben des Herstellers bearbeitet das Modell dank der niedrigen und kompakten Bauform und des geringen Eigengewichts von 680 kg auch äußerst starkes Gefälle bis 65 Grad Neigung bodenschonend. Das Kettenfahrwerk lässt sich hydraulisch von 1.100 auf 1.540 Millimeter verbreitern. Dadurch wird die Stabilität der Mähraupe verbessert. Durch den Schnellwechselanbau können Arbeitsgeräte in kürzester Zeit ohne Werkzeug ausgetauscht werden. Für die Schlagkraft des Dragone-Mulchkopfs sorgt ein 28-PS-Dieselmotor zusammen mit dem High-Power-Hydrauliksystem. In Deutschland kümmert sich die Firma Vogt um Vertrieb und Service der Mdb-Raupen.

www.vogtgmhb.com



▲ Textilien ohne Pferdehaare

Wenn der Fellwechsel in vollem Gange ist, landen Pferdehaare überall, auch in der Waschmaschine. Die tierhaarentfernende Mini-Turbodüse PT 160 von Wessel-Werk soll das verhindern. Mit der Düse kann man Decken und Sattelunterlagen vor dem Waschen von Haaren befreien, die Waschmaschine bleibt somit von Verstopfungen verschont. Der Hersteller von Staubsaugerdüsen und -zubehör Wessel-Werk setzt bei der PT 160 auf eine integrierte rotierende Bürstenwalze, die über den Luftstrom des Staubsaugers angetrieben wird. Die Mini-Turbodüse ist auch für die Pflege von Fahrzeuginnenräumen und Haushaltsgegenständen geeignet: Sie befreit Fußmatten, Polster, Decken und Matratzen von Haaren, Fusseln und weiterem Schmutz.

www.wessel-living.de



▲ Teebaumöl pflegt Haut und Fell

Speziell für empfindliche Pferde, die zu Sommerekzem neigen, hat Leovet eine Pflegeserie mit Shampoo und Lotion auf Teebaumöl-Basis herausgebracht. Die Produkte sollen den Juckreiz lindern und einer Scheuerneigung entgegenwirken. Der Einsatz von naturreinem Teebaumöl wirkt nach Firmenangaben talregulierend und schützt vor verstopften Poren, vor allem im Bereich der Sattellage. Das milde Teebaum-Shampoo pflegt Pferdehaut und -haar sanft und gründlich und lässt es glänzen. Der lang anhaltende Duft wirkt zudem fliegenabweisend. Die Pflegelotion dringt tief in die Haut ein und beruhigt und regeneriert gereizte Hautpartien. Sie spendet Feuchtigkeit und kühlt. Außerdem soll sie das Haarwachstum anregen und den Schutzfilm der Haut stabilisieren. Erhältlich sind beide Produkte jeweils in einer 500-ml-Flasche. UVP: 11 beziehungsweise 20 Euro.

www.leovet.de



▲ Kompakte Arbeitskraft

Zum Sortiment von Toro hat sich der Dingo TX1000 gesellt. Mit dem 86 cm schmalen Kompaktnutzlader kann man Umzäunungen bauen, Mist beseitigen, Koppeln pflegen und schwere Gegenstände transportieren. Das Kraftpaket bewältigt Arbeitslasten bis zu 454 kg und stemmt von Heu- und Strohballen über Futtersäcke bis zu Hindernisstangen alles. Aufgrund der maximalen Hubhöhe von rund 200 cm kann die Schaufel des Dingo Material über die Seitenwand eines Anhängers und auf Ladeflächen kippen. Steht ein Ortswechsel an, kann der Nutzlader mit 7,6 km/h losbrausen. Anbaugeräte wie Ladeschaufel, Gabel und Erdbohrer lassen sich laut Hersteller mit wenigen Handgriffen wechseln, was den Dingo zum einfach einsetzbaren Tausendsassa macht.

www.toro.de



JETZT
KOSTENLOS
TESTEN

www.pferde-betrieb.de/abo
oder Tel. 08233/381-361

Pferdebetrieb –
Das Profi-Magazin
für Berufsreiter,
Gestüte, Reitvereine,
Landwirte mit
Pensionspferdehaltung ...

Betriebswirtschaftliche
Themen und Praxistests –
Pferdebetrieb bringt
Fachwissen für Pferdeprofis
auf den Punkt.